

FTI-INITIATIVE PRODUKTION DER ZUKUNFT FAKTEN ZU EINREICHUNGEN 2011-2013

DR. MARGIT HAAS
LEITUNG PRODUKTION UND NANOTECHNOLOGIE

Wien, 5. Dezember 2013, Themenworkshop Biobased Industry, Urania

1

Produktion:
FTI Initiative Produktion der Zukunft

2

Einreichungen zu Biobased
Industry 2011-2013

3

EU: Beteiligungsmöglichkeiten



PRODUKTION NATIONAL: MOTOR DER VOLKSWIRTSCHAFT



- Volkswirtschaftliche Leistungskraft von **Sachgütererzeugung** abhängig
- Wirtschaftswachstum in Abhängigkeit zur Fähigkeit, international **konkurrenzfähige Produkte** herzustellen
- **640.000 Beschäftigte** in österreichischer Sachgüterindustrie erwirtschaften € 48,3 Mrd. **an Bruttowertschöpfung => 20%**
AT liegt somit **über dem EU Durchschnitt** von rd. 17%
- Die **Exportquote** in der Sachgütererzeugung liegt bei **56%**.
- Jeder Arbeitsplatz in der Industrie schafft **zwei weitere Arbeitsplätze =>**
rund 50% der Arbeitsplätze in EU von Sachgüterindustrie abhängig

Quellen: Statistik Austria 2008, 2009; Europäische Kommission 2008, 2009, 2010; AIT 2010: Themenkonsolidierung für die Rahmeninitiative „Smart Production“

TREIBER DER PRODUKTIONSWIRTSCHAFT...



.....sind national und international FTE - relevant

- 1) die **Reduktion der Produktionskosten** über die **Reduktion des Ressourcenbedarfs, effiziente Rohstoffnutzung**
- 2) die **Reduktion der Entwicklungszyklen** durch Automatisierung, Flexibilität und Modularisierung
- 3) die **Herstellung hochwertiger Produkte und die Verbesserung von Produkteigenschaften u.a.** durch neue, langlebige Materialien

PRODUKTION DER ZUKUNFT

AUSSCHREIBUNGSIHALTE 2013



- 1. Leistungsfähige, ressourceneffiziente und robuste Produktionsprozesse**
- 2. Automatisierte Fertigungssysteme für die wandlungsfähige, flexible Prod.**
- 3. High-Tech-Materialien, Oberflächen und Nanotechnologie**
 - 3A Funktionale Materialien und Oberflächen
 - 3B Nanotechnologie im Produkt und in der Produktion
- 4. Mensch-Maschine-Interaktion und Planungs- und Simulationswerkzeuge**
- 5. Kritische Rohstoffe, Recycling und Substitution**

6. Biobased Industry

← 2011, 2012 und 2013 als fixer Bestandteil
in den calls Produktion der Zukunft
verankert !

INHALT

1

Produktion:
FTI Initiative Produktion der Zukunft

2

Einreichungen zu Biobased
Industry 2011-2013

3

EU: Beteiligungsmöglichkeiten



THEMENSPEZIFISCHE AUSSCHREIBUNG PRODUKTION DER ZUKUNFT



BIOBASED INDUSTRY 2011, 2012 VERGLEICH 2013

Ausschreibung	Projektanzahl Biobased Industry	Beteiligungen Biobased Industry	Gesamtkosten Mio EUR Biobased Industry
Ausschreibung 2011			
Intelligente Produktion TP	18 (von 115)	55 (von 301)	9,5 (von 76,0)
Ausschreibung 2012			
Intelligente Produktion TP	13 (von 124)	56 (von 387)	5,9 (von 95,0)
Ausschreibung 2013			
Produktion der Zukunft TP	15 (von 134)	55 (von 451)	6,0 (von 94,0)
Gesamtergebnis	46 (von 369)	166 (von 1128)	21,4 (von 265,0)

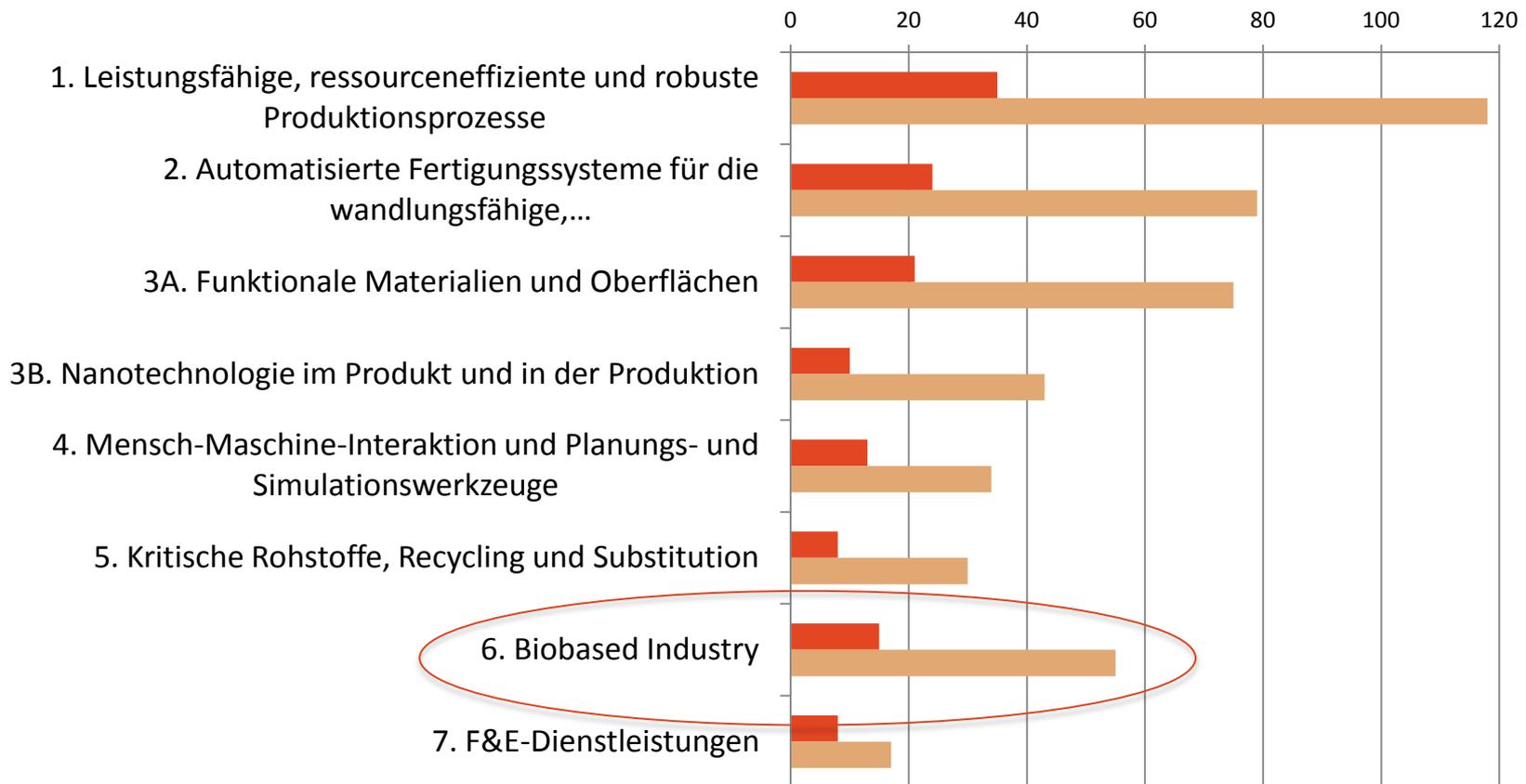
Produktion der Zukunft 2013:

- gestiegenes Förderbudget
- größere Anzahl an thematischen Schwerpunkten
- stärkere strategische Ausrichtung



ANZAHL EINGEREICHTER PROJEKTE, ANZAHL DER BETEILIGUNGEN NACH THEMENFELDERN

■ Projekte (Gesamt: 134)
■ Beteiligungen (Gesamt: 451)



BIOBASED INDUSTRY

6.1 Prozessentwicklung

....Beitrag zur Neu- oder Weiterentwicklung von Herstellungsverfahren für biogene Grundstoffe und Feinchemikalien; Substitution fossiler Rohstoffe durch erneuerbare Rohstoffe; Wertschöpfung durch eine kaskadische Nutzung der biogenen Roh- und Reststoffe verbessern; Verfahren entwickeln, welche die gleichzeitige Herstellung mehrerer Produkte ermöglichen; die Flexibilität hinsichtlich Rohstoffeinsatzes erhöhen und/oder das Produktportfolio erweitern.

6.2 Produkt- und Materialentwicklung

....wesentlicher Beitrag zur Entwicklung und Optimierung von Produkten und Materialien die auf biogenen Grundstoffen basieren; eine Modifizierung von biobasierten Materialien zur Entwicklung neuer Eigenschaften und Anwendungen; „high value added products“ beispielsweise für den Einsatz in der Lebensmittel- oder Kosmetikindustrie



THEMEN 2011 UND 2012 IN PRODUKTION DER ZUKUNFT



BIOBASED INDUSTRY

2012

Prozesstechnische Fragestellungen der Biobased Industry mit Marktpotenzial

2011

Bioraffineriekonzepte zur kaskadischen
Roh- und Reststoffnutzung basierend auf bestehenden Industrien

Bioraffineriekonzepte zur kaskadischen
Roh- und Reststoffnutzung mit neuen Ausgangsstoffen

Neue Verfahren zur Aufbereitung, Behandlung
und Verarbeitung der Roh- und Reststoffe zu marktfähigen Produkten

Logistik und Qualitätssicherung der Roh- und Reststoffe

INHALT

1

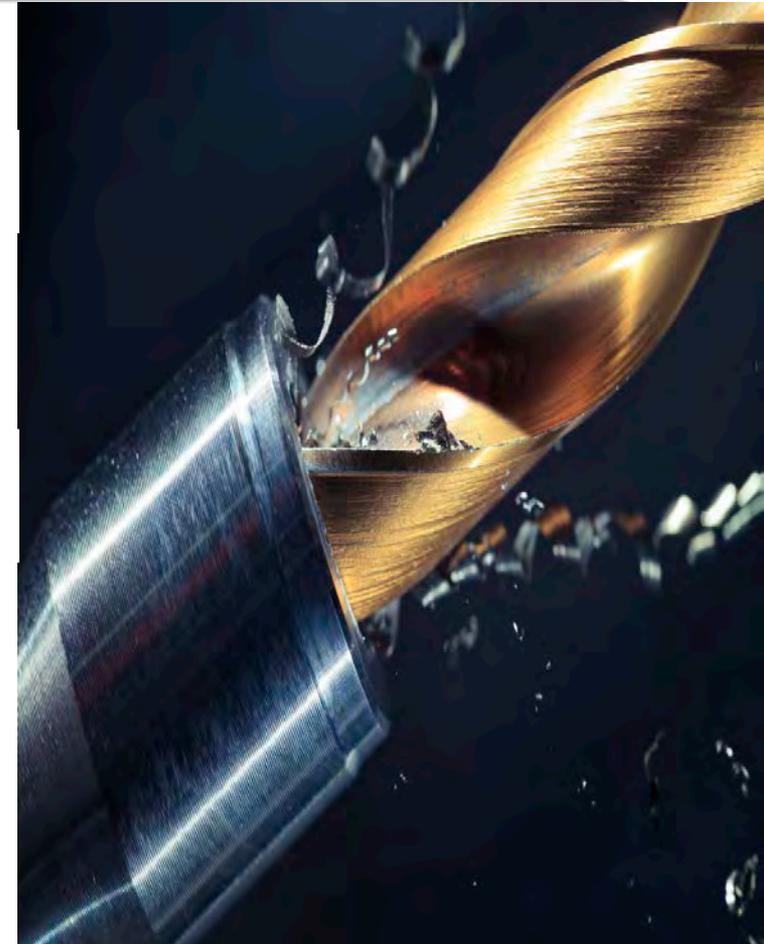
Produktion:
FTI Initiative Produktion der Zukunft

2

Themen und Einreichungen zu
Biobased Industry 2011-2013

3

EU: Beteiligungsmöglichkeiten



PUBLIC-PRIVATE-PARTNERSHIPS (PPPS): JOINT TECHNOLOGY INITIATIVE BIO-BASED INDUSTRIES (BBI JTI)



- **Partnerschaft** zwischen der **Europäischer Kommission** und dem Bio-based Industries Consortium (**BIC**) > mehr als 50 Organisationen sind bereits dabei = Initiatoren; **Offen** für alle interessierte Organisation
- **AT Partner:** Mondi AG, ACIB, Wood K-Plus
- **Sektoren:**
only non food biobased industry → primary production to market
agriculture, forest-based industries, sugar and starch, paper and pulp, oleochemicals, chemicals and biochemicals, enzymes, biofuels, brand owners and end users
- **Budget** für 7 Jahre: 3,8 Mrd € (2,8 Industrie **committed**, ~1 EC)
- Erster Call öffnet voraussichtlich in Sommer 2014, Projektbeteiligung für jede Organisation offen (Industrie, F&E, und weitere) !
- www.biconsortium.eu
- FFG-Kontakt: Rita.Litauszky@ffg.at

BIC = Biobased Industries Consortium



FFG

European Technology

Platforms

Biofuels
Suschem
Plants for the Future,
Forest-based Sector
FoodforLife

European sector organisations

COPA COGECA
CEPI
EuropaBio
ERRMA
CEFIC
European Seed Association
European Bioplastics,
FoodDrinkEurope

Industry



KONTAKTE

PRODUKTION DER ZUKUNFT



Themenspezifische Ausschreibung Produktion der Zukunft

Dr. Margit Haas, T (0) 57755-5080; E margit.haas@ffg.at

DI Maria Bürgermeister, T (0) 57755-5040; E maria.buergermeister@ffg.at

Europäische Programme – Biobased Industry

Dr. Rita Litauszky, T 0) 57755- 4106; E: Rita.Litauszky@ffg.at

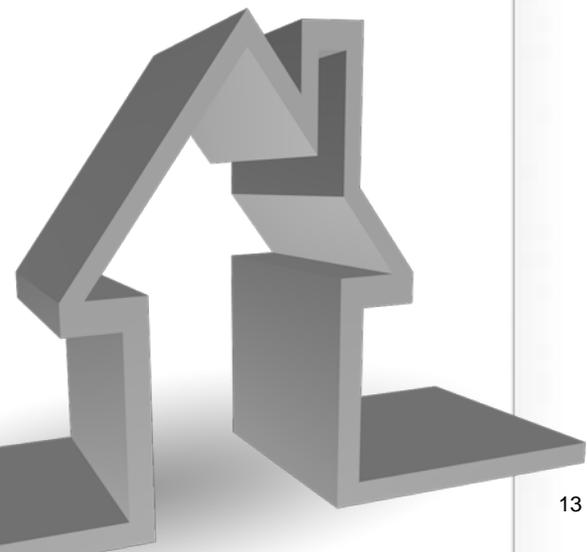
Themenoffene Ausschreibung

Basisprogramme: Dr. Horst Schlick, T (0)57755-1309,

E horst.schlick@ffg.at

BRIDGE: Dr. Brigitte Robien, T (0)57755-1308,

E brigitte.robien@ffg.at



DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT



FFG



FORSCHUNG WIRKT.

www.ffg.at